



19 OCAK 1988

OSMANLI ARAŞTIRMALARI

I

Neşir Heyeti — Editorial Board
HALİL İNALCIK — NEJAT GÖYÜNÇ
HEATH W. LOWRY

THE JOURNAL OF OTTOMAN STUDIES

I

İSTANBUL - 1980

DER HAUSHALT DER PROVINZ JEMEN ZWISCHEN 1887/8 UND 1910/1

Klaus Kreiser

Die ältere und jüngere Literatur zur Finanzgeschichte des Osmanischen Reich in den letzten Jahrzehnten seines Bestehens befaßt sich - so weit ich sehe - kaum mit der Frage der Provinz-Haushalte¹. Es leuchtet ein, daß erst eine gründliche Kenntnis des Reichshaushalts, wozu Professor Shaws Arbeiten die besten Voraussetzungen bieten², ermutigt, den Blick von der Hauptstadt in die Provinzen zu richten. Freilich bildet die Summe der in den Provinzen geschätzten Steuereinnahmen die Grundlage für die Aufstellung eines zentralen Budgets³. Umfang und Aufgliederung der Provinz-Haushalte bieten wichtige Anhaltspunkte für die Stellung einer Provinz innerhalb des Reichszusammenhangs und als solche.

Wie bei den Reichs-Budgets stellt sich für die Haushalte der Provinzen die Quellenfrage in Bezug auf Zugänglichkeit und Verlässlichkeit. Im Falle des *vilâyet* Jemen verfügen wir über eine Reihe von Haushaltsentwürfen, die zum größten Teil in den Jahrbüchern (*sâlname*) veröffentlicht wurde. Ohne auch nur einen Teil der vielen Fragen, die sich hier ergeben, abschließend beantworten zu können, seien

1 Das gilt auch für das kürzlich posthum erschienene umfangreiche Werk Mehmet Zeki Pakalims *Maliye teşkilatı tarihi* C. 1-4 (Ankara 1978). (Maliye Bakanlığı Tetkik Kurulu yayını: No. 1977-180/I-IV). Sachfragen werden hier zum großen Teil im Zusammenhang der Lebensläufe von Finanzministern berührt, so wenn C. 3 s. 447 von einer außerordentlichen Mission des İbrâhîm Edîb Efendi in den Jemen die Rede ist (1286/1870).

2 St. J. Shaw *The Nineteenth-Century Ottoman Tax Reforms and Revenue System* in: *International Journal of Middle East Studies* 6, 1975, S. 421-459; *Ottoman Expenditures and Budgets in the Late Nineteenth and Early Twentieth Centuries* a. a. O. 9, 1978, 373-378; J. Shaw u. E. K. Shaw, *History of the Ottoman Empire and Modern Turkey* Vol. 2 (Cambridge 1977) Index s. budgets.

3 Z. B. die Tafeln zu *Die türkischen Finanzen am Schlusse des Finanzjahres 1872/73* (Berlin 13. III. 1873). Dort auch eine Zusammenstellung des «verg» verschiedener Provinzen zwischen 1859/60 und 1872/3 (S. 93).

sie doch als Grundlage weiterer Forschungen übersichtlich vorgelegt.. Ich gehe nicht davon aus, daß wir es mit Phantasie-Zahlen zu tun haben, wie ein türkischer Kritiker die Budgets aus der Zeit Abdülhamids II. pauschal bewertete⁴. Trotzdem wäre eine Kontrolle des jemenitischen Haushaltes mit Hilfe der detaillierten Reichsbudgets wünschenswert.

Da sich die erwähnten Arbeiten Shaws auf archivalische Quellen der Jahre 1860/1-1911/2 stützen⁵, wird der Nachteil einer unregelmäßigen Publizierung der Reichsbudgets durch die osmanische Regierung für die wichtigsten Daten nicht empfunden. Wie schon Young hervorhebt, war die Veröffentlichung des Haushalts nicht die Regel, obwohl Artikel (*madde*) 14 des «Gesetzes über den allgemeinen Staatshaushalt» (*Devlet-i aliyenin bûdce nizammamesi*) vom 4 Cemazi II 1291/19. VII. 1874 eine solche vorsah⁶. Auf der anderen Seite wurden auch schon vor 1874 Budgets publiziert, zumindest für die Finanzjahre 1275/1859/60-1280/1864/5 bzw. 1284/1868/9-1289/1873/4⁷. Die auf Finanzangelegenheiten bezogenen Artikel des «Grundgesetzes» vom 7. Zilhicce 1293/23. XII. 1876 gehen auf eine Veröffentlichungspflicht nicht ein⁸. Zwischen 1898/9 und 1906/7 scheint kein Haushaltsplan bekannt gemacht worden zu sein⁹.

Noch stärker interessieren in unserem Zusammenhang Verordnungen zum Finanzwesen in den Provinzen. Hier kommen die einschlägigen Bestimmungen in den Provinzgesetzen (*vilâyet kanunu*) vom 7 Cemazi II 1281/7. IX. 1864 bzw. 29. Şevval 1287/22. I. 1871¹⁰ in Betracht. Sie waren wohl bis 1. Temmuz 1327/14. VII. 1911 in Kraft, da sie zu diesem Zeitpunkt durch ein neues *vilâyet kanunu* ausdrücklich aufgehoben werden¹¹. Letzteres enthält (Artikel/*madde* 89-96) einen überaus ins Einzelne gehenden Abschnitt über das Provinzbudget, der jedoch für den hier behandelten Zeitraum nicht mehr in Frage kommt und für die letzten Jahre des os-

4 Z. Karamursal *Osmanlı mali tarihi hakkında tetkikler* (Ankara 1940) S. 127.

5 Zu nennen wären vielleicht noch die *Bûdce defterleri* Başbakanlık Arşivi MHD- Katalog C. 2 s. 15 für die Finanz-Jahre 1325-7.

6 G. Young, *Corps de Droit Ottoman* Vol. 5 (Oxford 1906) S. 17 als Kommentar zu *Düstür* C. 3 (İstanbul 1293 H.) S. 226-231, v. a. S. 230 *madde* 14. Franz. Übersetzung in Aristarchi Bey *Législation Ottomane* P. 5 (Constantinople 1878) S. 118 - 123 (nicht P. 2, S. 108 wie irrtümlich bei Young verwiesen).

7 Vgl. S. 40 des oben Anm. 3 genannten Titels mit einer «Uebersicht der seit dem Finanzjahr 1859-60 publicirten Budgets».

8 *Düstür* I C. 4 (İstanbul 1299 H.) S. 16-17.

9 Ch. Morawitz *Die Türkei im Spiegel ihrer Finanzen (Les finances de la Turquie)* (Paris 1902 deutsch) (Berlin 1903) S. 74; St. J. Shaw, *The Nineteenth-Century Ottoman Tax Reforms* a. a. O (wie Anm. 2) S. 449-450.

10 Texte, Übersetzungen, Literatur bei H.-J. Kornrumpf *Die Territorialverwaltung im östlichen Teil der europäischen Türkei* (Freiburg 1976) S. 75, 105.

11 *Vilâyet kanunu* in *Mülkiye* C. 4 No. 29. 1. Temmuz 1327, S. 243-247, *madde* 170.

manischen Jemen eher normativen Wert haben dürfte. Weiter sind folgende, auf die Finanzverwaltung der Provinzen Bezug nehmende Verordnungen zu nennen, die vom 20. Zilhicce 1310/14. VII. 1892¹² und die aus dem Jahre 1903¹³. Artikel 11 des ersten Textes hebt eine, von mir nicht eingesehene Fassung vom 26 Cemazi I 1306/28. I. 1889 auf.

Die Verordnung von 1903 geht auf die Aufstellung von vilayet-Budgets in der den ausländischen Missionen zugestellten Form wie folgt ein:

Au commencement de l'année un budget des revenus et des dépenses sera dressé dans chaque vilayet. Le produit des impôts et des taxes est affecté en premier lieu aux besoins de l'Administration locale, le payement des services civil et militaire y compris.

Allerdings berichtet Morawitz in seinem 1902 abgeschlossenen Kapitel über die Organisation der osmanischen Finanzverwaltung von der selbständigen Aufstellung von Budgets durch die Provinzen¹⁴:

Der Finanzminister erhält davon jedes Jahr zu Beginn der Geschäftsperiode eine Abschrift, wodurch die Zentrale in der Lage ist, die Einnahmen, die Ausgaben und infolgedessen auch den etwaigen Einnahmeüberschuß jeder Provinz, über den der Finanzminister eventuell verfügen kann, abzuschätzen. (Es folgt eine Schilderung der Praxis der Zahlungsaufträge/*havale* aus der Hauptstadt an die Provinzkassen).

Werfen wir nun einen Blick auf die mir für den Jemen bekannt gewordenen Daten. Die aussagekräftige Zusammenstellung der wichtigsten Staatseinnahmen aus den einzelnen Provinzen (mit der Summe der Aufwendungen für jede Provinz) im veröffentlichten Budget für das Finanzjahr 1288/1872/3 bietet noch keine Zahlen für den Jemen, der erst in den Jahren 1871-3 fester an die Reichszentrale gebunden wurde. Die frühesten Hinweise nach der Wiedereroberung der Provinz stammen von Ahmed Râşid, der für die Jahre vor 1874 unter der Überschrift «Allgemeine Einkünfte und Ausgaben der Provinz Jemen» folgende Angaben macht¹⁵. Die Summe aller Steuern, Abgaben, Zölle usw. beträgt jährlich 50.000 *kese* = 250.000 *lira* = 25.000.000 *gurus*. Da sich die Kosten für Gendarmerie und Beamtschaft auf 25.000 *kese* = 125.000 *lira* und die für die Siebte Armee auf 60.000 *kese* = 300.000 *lira* belaufen, ergibt sich ein Defizit von 35.000 *kese* = 175.000 *lira*. Das *vilâyet* könnte, meint Ahmed Râşid, bei guter Verwaltung (*hüsnü idare*) leicht 80-90.000 *kese* = 400-450.000 *lira* aufbringen. Dies setze eine Erfassung (*tahrir*) der Steuerpflich-

12 Kasbaryan Arsedakis (Hrsg.) *Mecmua-i İlhika-i kavanin* C. 1 ((İstanbul 1311) S. 368; franz. Übers. Young a. a. O. (wie Anm. 6) S. 18-20.

13 Young a. a. O. S. 20f.

14 Morawitz a. a. O. (wie Anm.9) S. 72.

15 *Tarih-i Yemen ve San'a* C. 2 (Istanbul 1291 H.) S. 351f.

tigen und des Bodens voraus. Bislang begnüge man sich mit landesüblichen (*alələde*) Methoden der Steuereintreibung. Es sei hier vorweggenommen, daß der Durchschnitt der Budgets zwischen 1887 und 1895 den Wunschzahlen Ahmed Râşids ziemlich genau entspricht, allerdings waren die Kosten der Provinz im selben Ausmaß angestiegen. Die parlamentarischen Denkschriften der jungtürkischen Zeit nehmen sich der unverändert reformbedürftigen Erhebungspraxis immer wieder an.

Die von mir an anderer Stelle¹⁶. gewürdigte Bedeutung der Provinzialjahrbücher des *vilâyet* Jemen zeigt sich insbesondere bei den Budgetansätzen für die Finanzjahre 1303/1887/88 (sâlname 3), 1304/1888/9 (s. 4), 1309/1893/4 (s. 8) und 1313/1897/8 (s. 9). Die sâlname 5 und 6 übernehmen die Zahlen des vierten Bandes. Da im Reichshaushalt der Vergleichsjahre die tatsächlichen Einnahmen zwischen ca. 18 und 6% niedriger als die Schätzungen sind¹⁷. darf man das wirkliche Volumen des jemenitischen Budgets um einen zwischen diesen Prozentzahlen liegenden, wenn nicht noch niedrigeren Wert reduzieren.

Eine gewisse Fortschreibung der Daten bildet eine Aufstellung von Durchschnittswerten der Budgets einer unbestimmten Zahl vor Jahren von 1326/1910/1 im Werk Âtif Paschas¹⁸.

Schließlich liefert A. Senî in einem Beitrag zur Gendarmerie des Jemen in der Zeitschrift *Mülkiye* einige Hinweise für das Budget des Jahres 1325/6¹⁹.

Auf dem hier zur Verfügung stehenden Raum können nicht alle Gesichtspunkte, die diesen Zahlen abzugewinnen sind, angesprochen werden. Trotzdem will ich auf einige aufmerksam machen.

Die durchschnittlichen Einnahmen der Provinz liegen in dem knappen Jahrzehnt zwischen 1887/8 und 1895/6 (s. Tafel 3-4) bei 43.000.000 *guruş*, die Ausgaben bei 36.000.000 *guruş*. Der Reichshaushalt hatte vergleichsweise im Jahr 1891 ein Volumen von 1.900.000.000 *guruş* bzw. 19 Mill. *lira*. Das *vilâyet* Jemen trug demgemäß mit 2.26 % zu den Einnahmen, mit 1.89% zu den Ausgaben bei. Der Satz von 2.26% entspricht in der Größenordnung etwa dem Anteil von anatolischen Provinzen wie Adana, Sivas und Trabzon am Reichshaushalt 1872/3²⁰. Obwohl die Einnahmen der Zollverwaltung und der allgemeinen Schuldenverwaltung (*Detle Publique/Düyün-i umumiye*) zwischen 1887/8 und 1895/6 nicht dem Provinzbudget zugeschlagen werden, schließt dieses jeweils mit einem rechnerischen Überschuß

16 K. Kreiser *Quellen zur Landeskunde und Geschichte des Jemen in türkischer Sprache* in: *Resultate aktueller Jemen-Forschung. Eine Zwischenbilanz* (Bamberg 1978) S. 93-122.

17 Nach den Shawschen Zahlen a. a. O. (wie Anm. 2) ermittelt.

18 *Yemen tarihi* C. 1 (İstanbul 1326 M.) S. 136f.

19 *Yemen vilayeti Jandarma tensikati ve 326 bûdcesi* in *Mülkiye* C. 2 No. 10. 1. Teşrinisani 1325, S. 48-52.

20 Ermittelt aus den Tafeln in *Die türkischen Finanzen* (wie Anm. 3).

ca. 7.000.000 *gurus* ab. Dagegen hatte Ahmed Râsîd von einem Defizit in Höhe von 17.500.000 *gurus* (bei 25.000.000 Einnahmen) gesprochen. Bemerkenswert ist, daß das Durchschnittsbudget bei Âtif Pascha ausdrücklich den Faktor «Dürre/-Mißernte» (*kaht*) ausschließt und «ruhige Verhältnisse» (*asayîş*) voraussetzt. Hier erscheinen die Zollabgaben auf der Einnahmeseite etwa in der selben Größenordnung von 6.000.000 *gurus* wie in der vorausgehenden Übersicht von 1887/8. Interessant ist die Verbuchung von 2.716.729 *gurus*, die für «nichteintreibbare Forderungen» an aufständische Stämme stehen. Die Höhe und Zusammensetzung der *Düyun-i umumiye*-Erträge ist nur am Ende des Budgets von 1887/8 angegeben, während der Entwurf für 1888/9 einen kleineren Betrag für die Schuldenverwaltung auf der Ausgabenseite aufweist.

Was die Steuerquellen anlangt, so nehmen Immobiliensteuern mit durchschnittlich 21-22% und der sogenannte Zehnte mit 51-52% den größten Anteil ein (ebenfalls bezogen auf die vier Vergleichsjahre zwischen 1887/8 und 1895/6). In den Reichshaushalten sind beide Steuerarten zwar ebenfalls an erster Stelle stehend, doch liegt der Prozentanteil des «Zehnten» mit z. B. 28 für das Jahr 1897/8 (Finanzjahr 1303) erheblich niedriger (Immobiliensteuern machen in diesem Jahr ca. 15 % des Gesamtetats aus). Die drittichtigste klassische Steuer ist die auf Kleinvieh wie Schafe. Im Jemen trägt sie mit ca. 7 % zum Budget bei, im ganzen Reich mit ca. 13 %²¹. Die unterschiedliche Erhebungspraxis des «Zehnten» spiegelt sich in den Zusätzen zum Wort *aşar* wieder. Der größere Teil wurde *maktuan*, d.h. durch Versteigerung der staatlichen Ansprüche an den Meistbietenden, pauschal, d.h. ohne Berücksichtigung der jeweiligen Ertragslage im Einzelnen eingenommen.

Obwohl schon Ahmed Râsîd das Fehlen eines *tahrîr* für den Jemen beklagt hatte, war die Steuererfassungs-Praxis während der ganzen hamidschen Periode und in den ersten Jahren der Konstitution nicht gerechter geworden. Zühdi Efendi, Parlamentsvertreter aus Hudayda, beschreibt die *usûl-i tahsisat* in seiner Denkschrift (*lâyihâ*) vom Frühjahr 1910 ausführlich²². Auf Budget-Fragen geht er insofern ein, als er den guten Willen der Regierung mit der Überlassung der Zolleinnahmen in Höhe von 50.000 Lira an die Provinz illustriert²³.

Daß wir es im Grund mit dem Etat einer Besatzungsmacht zu tun haben, lehrt die Zusammensetzung der Ausgabenseite der Bilanz. In den vier Vergleichsjahren machen die Kosten für das Militär (Heer, ab 1893/4 auch Marine), die Gendarmerie

21 Ermittelt nach *Maliye İstatistikleri. Devlet Maliyesi 1939-1949* (Ankara o. J.; T.C. Başbakanlık İstatistik Genel Müdürlüğü. Yayın No. 324) S. 219-220: Osmanlı İmparatorluğu geliri Vergi çeşitlerine göre Tahsilât miktarları 1887-1911 (geringfügige Abweichung der Einnahmen-Summe von Shaws Wert).

22 Genauer Titel mit Inhaltsangabe bei Kreiser a. a. O. S. 109-10 (wie Anm. 16)

23 Zühdi a. a. O. S. 6.

und die Polizei über 84 % des Haushalts aus, während der Posten Schulwesen mit durchschnittlich 0.35 % zu Buche schlägt.

Dabei wurde auf den «Zehnten» ein elfprozentiger Aufschlag erhoben, der sich auf 5 % für Schulwesen (*maarif hissesi*) und 6 % für militärische Ausstattung (*tevhizat ianesi*) zusammensetzte²⁴.

Erst ein Vergleich mit anderen Provinzialbudgets wird zeigen, ob aus dem Fehlen der «Gewerbsteuer» (*temettü vergisi*) und dem *bedel-i askeri* weiterreichende Schlüsse zu ziehen sind. Auch erteilen die knappen Zusammenstellungen keine Auskunft über den jeweiligen Prozentsatz der einzelnen Steuern. Hier wird die weitere Konsultierung gedruckter²⁵ und ungedruckter²⁶ *lâyihas* neben Archivquellen²⁷ aller Art nicht zu umgehen sein.

24 Zühdi a. a. O. S. 4.

25 Zusammenstellung bei Kreiser a. a. O. (wie Anm. 16).

26 Vgl. St. J. Shaw *The Yıldız Palace Archives of Abdülhamit II* in: *Archivum Ottomanicum* 3. 1971. 211-237; S. 227-228.

27 Im Başbakanlık Arşivi, İrade tasnifi, Dosya usulüne göre iradeler gurubu VI. gurub 64/1: Vilâyât bütçeleri.

TAFEL 1: Der Haushaltsentwurf für das Finanzjahr 1303/1887/8 (Sâlname 3/1304 H. S. 251f.)
(Vilâyetin üçyüzüç senesine mahsuben varidat ve masarifât-ı umumiye-i muhammese)

Einnahmen/ <i>varidatı</i>		Ausgaben/ <i>masarifâtı</i>	
<i>guruş</i>	(%)	<i>guruş</i>	(%)
9.128.598	(21.9)	385.536	(1.1)
2.865.924	(6.9)	3.359.208	(9.3)
12.990.411	(31.2)	667.880	(1.8)
8.710.683	(20.9)	174.608	(0.5)
41.470	(0.1)	1.133.712	(3.2)
137.863	(0.3)	424.322	(1.2)
202.024	(0.5)	100.000	(0.3)
7.535.179	(18.1)	56.513	(0.2)
60.113	(0.1)	24.046.240	(66.9)
.....		5.582.535	(15.5)
41.672.265	(100.0)	35.930.544	(100.0)
		[5.741.721]	[Rechnerischer Überschuß]
		[41.672.265]	

Allgemeine, für das Finanzjahr 1303/1887/8 veranschlagte Einnahmen der Zollverwaltung des Jemen und der Allgemeinen Schuldenverwaltung (Dette Publique)

(Yemen rüsumat nezaretiyle diyun-ı umumiyenin üçyüzbir senesine mahsuben varidat-ı umumiyesi)

Einnahmen der Zollverwaltung des Jemen/*Yemen rüsumat nezareti varidatı*
guruş

3.593.044	Einfuhrzölle/ <i>idhalat</i>
323.742	Ausfuhrzölle/ <i>ihracat</i>
1.793.286	Verbrauchssteuern/ <i>sarfıyat</i>
5.710.072	Summe/ <i>yekân</i>

Einnahmen der allgemeinen Schuldenverwaltung/*Diyun-ı umumiye varidatı*

[Einnahmen außerhalb des Haushaltsentwurfs]

818.879	Salzmonopol/ <i>tuz hasılatı</i>
105.880	Formularpapier/ <i>evrak-ı sahiha</i>
38.171	Münzgewinn/ <i>meskukat</i>
962.930	Summe/ <i>yekân</i>

TAFEL 2: Haushaltsentwürfe für die Finanzjahre 1303/1887/8 bis 1311/1895/6 nach Einnahmearten (Sâlname 3, 4, 8, 9) in gurus
(in Klammern: Prozent der Gesamteinnahmen)

	1303	1304	1309	1311
Immobiliensteuer ¹	9.128.598 (21.9)	9.128.598 (21.5)	9.255.409 (21.1)	9.558.718 (21.9)
Schafsteuer ²	2.865.924 (6.9)	2.782.339 (6.5)	3.368.910 (7.7)	3.641.138 (8.3)
Zehnter, ³ pauschal	12.990.411 (31.2)		13.884.330 (31.7)	17.312.836 (39.7)
» verpachtet	8.710.683 (20.9)	22.408.573 (52.6)	8.727.311 (19.9)	5.192.500 (11.9)
Mieten staatlicher Immobilien ⁴	41.470 (0.1)	30.470 (0.1)	35.945 (0.1)	41.480 (0.1)
Fischsteuer ⁵	137.863 (0.3)	141.452 (0.3)	—	—
Gerichtsgebühren ⁵	202.024 (0.5)	174.130 (0.4)	—	163.800 (0.4)
Versch. Abgaben ⁷	7.535.179 (18.1)	7.784.627 (18.3)	8.530.991 (19.5)	7.411.218 (17.0)
Versch. Einnahmen ⁸	60.113 (0.1)	136.217 (0.3)	—	308.000 (0.7)
Wehrersatzsteuer ⁹	—	—	—
Summen	41.672.265 (100.0)	42.586.406 (100.0)	43.802.896 (100.0)	43.629.690 (100.0)

Anmerkungen:

- 1) 1303: emval ve akar vergisi; 1304, 1309, 1311: emlak ve akar vergisi
- 2) 1303, 1304, 1309: ağnam resmi; 1311: ağnam rüsumu
- 3) 1304 fasst beide Arten der Erhebung des Zehnten unter aşar zusammen; 1303: aşar bedel maktuu/aşar emanet bedeli; 1309: maktu aşar bedeli/emaneten idare olunan aşar hasılatı; 1311: maktuan ihale olunan aşar bedeli/emaneten idare olunan aşar hasılatı
- 4) 1303: emval-i emiriye hasılatı; 1309: emlak-i emiriye; 1304, 1311: emlak-i miriye
- 5) 1303, 1304: seyd-i bahri
- 6) 1303: mahakim harcları; 1304: mahakim harcı
- 7) 1303, 1304, 1309, 1311: rüsum-ı mütenevvic
- 8) 1303, 1304: hasılat-ı mütenevvic; 1311: hasılat-ı müteferrika
- 9) Als Titel nur 1303 aufgeführt: bedelat-i askeriye

TAFEL 3: Haushaltsentwürfe für die Finanzjahre 1303/1887/8 bis 1311/1895/6 nach Ausgabearten (Sâlname 3, 4, 8, 9) in gurus

	1303	1304	1309	1311
Scheriatsangelegenheiten ¹	385.536 (1.1)	—	495.936 (1.4)	508.530 (1.4)
Innenverwaltung ²	3.359.208 (9.3)	2.768.428 (7.5)	2.856.670 (8.2)	2.739.385 (7.6)
Justiz ³	667.880 (1.8)	664.240 (1.8)	99.952 (0.3)	99.952 (0.3)
Schulwesen ⁴	174.608 (0.5)	174.608 (0.5)	69.728 (0.2)	60.128 (0.2)
Finanzwesen ⁵	1.133.712 (3.2)	1.884.154 (5.1)	1.116.932 (3.2)	1.125.516 (3.1)
Gehälter ⁶	424.322 (1.2)	—	372.118 (1.1)	351.384 (1.0)
Abgabe aus dem Zehnten ⁷	100.000 (0.3)	100.000 (0.3)	—	—
Polizei ⁸	56.513 (0.2)	62.452 (0.2)	60.094 (0.2)	60.844 (0.2)
Heer ⁹	24.046.240 (66.9)	25.252.272 (68.3)	15.446.000 (73.0)	26.307.873 (72.8)
Marine ¹⁰	—	—	578.000 (1.7)	487.938 (1.3)
Gendarmerie ¹¹	5.582.535 (15.5)	5.576.892 (15.1)	3.598.449 (10.3)	4.135.085 (11.4)
Verschiedene Zahlungsaufträge ¹²	—	70.000 (0.2)	151.496 (0.4)	266.977 (0.7)
Allgemeine Schuldenverwaltung ¹³	—	30.335 (0.1)	—	—
Öffentl. Arbeiten ¹⁴	—	400.000 (1.1)	—	—
Gesundheit ¹⁵	—	—	—	1.920 (0.005)
Summen	35.930.544 (100.0)	36.983.381 (100.0)	34.845.375 (100.0)	36.145.532 (100.0)

Anmerkungen:

- 1) 1303: şer'iye tahsisatı; 1309, 1311: şer'iye
- 2) dahiliye 3) adliye 4) maarif 5) maliye 6) maaşat-ı zatiye
- 7) 1303: aşar tahsisatı; 1304: aşar
- 8) 1303, 1304, 1309: polis; 1311: zabtiye
- 9) 1303: askeriye havalatı; 1304; 1309, 1311: nizamiye 10) bahriye
- 11) 1303: zabtiye tahsisatı; 1304: zabtiye; 1309, 1311: jandarma
- 12) 1304, 1311: havalat-ı mütferrika; 1309: havalat-ı mütenevvic
- 13) 1304: düyun-ı umumiye 14) 1304: nafia 15) 1311: sıhiye

TAFEL 4: Der durchschnittliche Haushalt für die dem Finanzjahr 1326/1910/1 vorausgehenden Jahre nach Âtif Pascha Yemen tarihi C. I (Istanbul 1326 M.) S. 136f.) in guruş (in Klammern Prozent des Gesamthaushalts) (*Kahtın gayri asayiş zamanlarında Yemen vilâyetinin vasatf olarak bir senelik muvazene-i âdiye ve hususiyedir*)

Einnahmen/ <i>varidat</i>		Ausgaben/ <i>medfuat</i>	
9.255.407	(19.0)	Immobiliensteuer/ <i>vergi</i>	Ausgaben für die Zivilverwaltung/ <i>masarifât-ı mülkiye</i>
3.520.207	(7.0)	Schafsteuer/ <i>ağnam</i>	505.536 (1.0) Scheriatsangelegenheiten/ <i>şer'îye</i>
21.256.282	(43.0)	Zehnter/ <i>aşar</i>	2.553.550 (5.2) Innenverwaltung/ <i>dahiliye</i>
8.163.403	(17.0)	Versch. Abgaben usw./ <i>rûstüm-ı mütenevve</i>	96.880 (0.2) Justiz/ <i>adliye</i>
9.363	(00.02)	Mieten staatlicher Immobilien/ <i>emlak hasılatı</i>	73.568 (0.1) Schulwesen/ <i>maarif</i>
370.326	(0.8)	Gerichtsgebühren, versch. Einnahmen/ <i>muha-keme harcı, hasılat-ı mütenevve</i>	1.220.814 (2.5) Finanzwesen/ <i>maliye</i>
42.575.388	(87.0)	[Summe der Einnahmen aus Steuern und Ge-	447.816 (0.9) Gehälter/ <i>maaşat-ı zatiye</i>
1.678.278	[Saldo=Differenz zu den regul. Ausgaben]	bühren]	4.898.174 (9.9)
44.253.661			Ausgaben für das Heer/ <i>masarifât-ı askeriye</i>
			21.200.433 (43.0) "Rationen"/ <i>tainat</i>
			12.140.228 (24.7) Soldzahlungen/ <i>maaşat</i>
Einnahmen der Provinz Jemen/ <i>Yemen vilâyeti varidatı</i>			619.851 (1.3) Uniformen und Ausrüstungen/ <i>elbise ve</i>
42.575.388	(87.0)	Allgemeine Einnahmen der Provinz/ <i>vilâyetin emval-i umumiyesi</i>	33.961.512 (68.9) <i>teçizat</i>
			Ausgaben für Marine und Gendarmerie/ <i>masarifât</i>
6.000.000	(12.2)	Geschätzte jährliche Einnahmen aus dem	578.000 (1.2) Marine/ <i>bahriye</i>
		Zoll von Hudaida/ <i>Hudaida gümrüğünün</i>	4.674.403 (9.5) Gendarmerie/ <i>zabtiye</i>

		<i>bir senelik varidatı muhammene[!]-i safiyesi</i>	5.252.403	(10.7)	
481.998	(0.8)	Saldo=Differenz zu den [Gesamt] Ausgaben/ <i>varidat noksanı</i>			Verschiedene Zahlungsaufträge, Pensionen von Soldaten- Waisen/ <i>havalat-ı müteferrika ve eytam-ı askeri maaşatı</i>
49.057.386	(100.0)	Gesamtsumme/ <i>yekân-i umumi</i>	141.572	(0.3)	[Summe der regulären Ausgaben]
			44.253.661	(89.8)	
					Ausgaben des tatsächlichen [Gesamt]-Haushalts/ <i>medfuat</i> <i>muvazene-i hakikiyesi</i>
			44.253.661	(89.8)	Mittel für Zivilverwaltung und Militär/ <i>muhasset-ı mülkiye ve askeriye</i>
			1.236.996	(2.5)	Zulagen für Zivilbeamte/ <i>Islahat-ı esasiyeye</i> <i>nazaran mülkiye memurini memurini [!]</i>
			850.000	(1.8)	Zahlungen an die Stammesführer/ <i>Islahat hükmünce yüzdeikibuçuk meşayih aidatı</i>
			2.716.729	(5.9)	Einnahmeausfälle aufständischer Stämme/ <i>kabâil-i mütemerride mürettebatından</i> <i>mümteni'l-[h]usul varidatı</i>
			49.057.386	(100.0)	Gesamtsumme/ <i>yekân-i umumi</i>